

## Die 4. Lange Nacht der Kirchen setzt die Erfolgsgeschichte fort **Entdecken, Erleben, Genießen und Begegnen**

Vertraut und doch immer wieder neu: Auch die Vierte Lange Nacht der Kirchen in Hannover hat mit ihrer Vielfalt des Programms Zehntausende von Menschen eingeladen: Zum Entdecken und zum Erleben, zum Genießen und zur Begegnung. 61 Offene Kirchen, engagierte Gemeinden als freundliche Gastgeber, ein breit gefächertes Programmangebot mit mehr als 500

Einzelveranstaltungen. Diesmal deutlich geprägt, aber nicht dominiert vom Vierten Internationalen Gospelkirchentag, auf den die Lange Nacht der Kirchen

einstimmte. Der Gospelkirchentag ist mit seinen mehr als 4000 singenden Dauergästen noch bis Sonntag in Hannover zu Gast.



Gospel bildet in der vierten Langen Nacht der Kirchen ein prägendes Element. (Fotos: Markus Lampe)

"Die Lange Nacht ist das Schönste, was ich im Laufe meiner Berufsjahre erleben durfte", fasste Stadtsuperintendent Wolfgang Puschmann seine Eindrücke schon zur Halbzeit der Nacht zusammen. Er sieht in der Kombination mit dem Gospelkirchentag eine deutliche Bereicherung: "Gospel verbindet die Menschen: alt und jung, arm und reich, weltlich und kirchlich. Ich bin fasziniert, wie gemischt das Publikum ist", kommentierte Puschmann seine Beobachtungen.

Das facettenreiche Spektrum der mehr als 400 Stunden Programm während der Langen Nacht der Kirchen bietet den Menschen Spannungsbögen zwischen Spiritualität und Spektakel, zwischen mitreißendem Gospel und meditativen Klängen, zwischen Akkordeon und Didgeridoo, zwischen Talk und Turmblasen.

Die große Auswahl gehört zum Konzept, das auch bei der vierten Auflage dieser hannoverschen Erfolgsveranstaltung mit ungeheurem Engagement und enormer Kreativität von den Gemeinden in ihren Programmen umgesetzt wird. Mehr als 40000 Menschen belohnten diesen Einsatz mit ihrem Besuch und begeisterten Reaktionen.

Auch konfessionell wird der Bogen weit gespannt. Gemeinsam mit denen des einladenden Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes stehen katholische, freikirchliche, serbisch-orthodoxe und Selk-Gemeinden hinter der Langen Nacht der Kirchen. Im Haus der Religionen waren überdies erstmals Mitglieder jüdischer und islamischer Gemeinden beteiligt.

Und so lässt sich die Vierte Lange Nacht mit einer kleinen Auswahl von Programmstichworten buchstabieren:

Action-Painting und Abendmahl

Bratwurst und brasilianische Nacht

Carillon und Clownerie

Dialog und Didgeridoo

Einhandflöte und Engelservice

Fußwaschung und Flamenco

Glasharfe und Gregorianik

Hirnforschung und Handglocken

Illumination und Imbiss

Jazz und Joy

Kabarett und Karikaturen

Lesungen und Litaneien

Mandoline und Massage

Nachtcafé und Nachtlieder

Orgelspiel und OhrenBlickmal!

Psalmen und Posaunen

Quartette und Querbeet-Entdecken

Rezitationen und Rockmusik

Snacks und Seelsorge

Tempeltanz und Taizé

Uhrenaussstellung und Unisono

Vesper und Vernissage

Yorio & Alexandro

Zauberei und Zsanet Sztzker

(Joachim Stever)



Alle an einen Tisch: Vor der Kulisse des Kirchturms und der Baustelle für das neue Gemeindehaus begann die brasilianische Nacht der St.-Thomas-Gemeinde an einer üppig gedeckten und gut besuchten Tafel.



Zwischenstopp: Mit dem Kindermusical "Gospelexpress" machte KiKiMu in der Pauluskirche Station und eröffnet die Lange Nacht.



Schwungvoller Auftakt: Unter der Leitung von Carlos Garcia stimmten Our Voices während der Langen Nacht auf den Vierten Internationalen Gospelkirchentag in Hannover ein.